Flyer FKB

"Raus aus der Ohnmacht"
Haim Omer
Kontakt & Anmeldung
Michael Siffert
Schulsozialarbeit
Schulhaus Wankdorf
076 811 00 08
michael.siffert@bern.ch
Systemische Mehrfamilienarbeit
Familienklassen-zimmer Stadt Bern
Pilotprojekt unter der Leitung der Schulsozialarbeit in Kooperation mit den Schulen Wankdorf/Breitfeld & dem Schulamt

WIE, WANN, WER?
Während 12 Wochen besucht ein Elternteil oder eine andere enge Bezugsperson am **Donnerstagvormittag** zusammen mit dem Kind das Familienklassenzimmer im Quartierzentrum 5.
Vertrauensaufbau
Im Familienklassenzimmer wird ein anderer Umgang miteinander sowohl in der Schule als auch in der Familie geübt. Gleichzeitig wird die Beziehung zwischen Eltern, Kindern und Schule gestärkt.
Teilnahme Familienklassenzimmer
Anmeldung und Teilnahme werden individuell mit den Regellehrpersonen und Schulleitenden und den Eltern/ Sorgeberechtigten der betroffenen Kinder besprochen. Das Familienklassenzimmer ist ein kostenloses Unterstützungsangebot.
Eine **Lehrperson** und eine **Schulsozial-arbeiterin** begleiten den Gruppenprozess und bilden eine Brücke zwischen Familie und Schule.
WESHALB?
Abbrüche in der Schullaufbahn wirken sich nachhaltig negativ auf die Entwicklung von Kindern aus.
Lösungen innerhalb der Schule
Kinder sollen trotz "schwierigem Verhalten" in der Klasse bleiben können und innerhalb der vertrauten Lernumgebung **neue Verhaltensmuster** lernen können.
Beziehungserneuerung
Wenn es gelingt, dass sich Eltern und Schule wieder auf **Augenhöhe** begegnen, dann werden die Kinder einfacher neues Verhalten zeigen.
WOZU?
Eltern treffen Eltern, die mit gleichen oder ähnlichen Verhaltensweisen ihrer Kinder konfrontiert sind und stellen fest:
«Wir sind nicht allein!»
Wir helfen uns gegenseitig...
Kinder finden sich in einer Gruppe mit anderen Kindern, die sich ähnlich verhalten wieder und erleben sich als zugehörig.
Das Familienklassenzimmer hat einen klaren «Schulfokus» und soll helfen ....
• problematisches Verhalten in der Schule zu reduzieren
• das Selbstvertrauen und die Problemlösekompetenz der Kinder zu fördern
• das emotionale Wohlbefinden des Kindes und seine Beziehungen in der Schule zu stärken
• neue Kompetenzen zu entdecken und auszubauen
• Isolation zu vermindern und Familien miteinander in Kontakt zu bringen
Lehrpersonen werden entlastet, indem sie von Fachpersonen konstruktiv unterstützt werden, die betroffenen Kinder befristet extern beschult werden und selbst auch neue Handlungsalternativen entdecken.

Zielsetzung

Durch:

- Gemeinsame **Lösungsfokussierung** in Schule und Familie
- Stärken von vorhandenen **Ressourcen**
- Begegnung auf **Augenhöhe** zwischen Schule und Familie
- Transparente und von Verbindlichkeit geprägte **Kommunikation** zwischen Schule und Elternhaus

anhand:

- **Gruppensetting als Wirkfaktor**

erreichen von:

- auf ein Minimum **reduzierte Schulausschlüsse** (schulisches Time-Out)
- **Inklusion** in der Regelklasse

Rahmenbedingungen

- Pilotprojekt ab 21. November 2024 – 27. Februar 2025 (1 Klasse, Zyklus 2)
- Maximal 8 Kinder und Jugendliche mit einer familiären Bezugsperson
- Verbindliche Teilnahme während 12 aufeinanderfolgenden Schulwochen am Donnerstagvormittag, 8.20Uhr – 11.45Uhr
- Kinder und Jugendliche, ihre Eltern/Sorgeberechtigten, die Regellehrperson und das Team FKB bilden gemeinsam eine kooperative Arbeitsgemeinschaft
- Führen des Zirkulationsheft (FKB ↷ Schule ↶ Elternhaus ↷ FBK ↶ Schule ↷ Elternhaus…)

Eia Asen – Begründer des Familienklassenzimmers

- https://youtu.be/m0lVGruxxCs